

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Anthracocystis destruens (Schltdl.) Bref.

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Sporisorium destruens (Schltdl.) Vánky

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Verantwortlichkeit Deutschlands

Nicht bewertet

Aktuelle Bestandssituation

ausgestorben/verschollen

Letzter Nachweis

1941

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Die Gattung *Anthracocystis* Bref. wurde für den Brandpilz in den Blüten von *Panicum miliaceum* L. aufgestellt (Brefeld 1912), jedoch lange Zeit nicht anerkannt und in die Gattung *Sporisorium* eingeschlossen. Mehrere molekulare Studien von Stoll et al. (2005) und McTaggart et al. (2012) zeigten, dass sich *Sporisorium* Ehrenb. ex Link in zwei Linien aufteilt. McTaggart et al. (2012) haben danach den Namen *Anthracocystis* für diejenige Linie wiederbelebt, die die Typus-Art von *Anthracocystis*, *A. destruens*, enthält. Bestätigt wird diese Unterteilung durch Piątek et al. (2015).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.